

## Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung .....	15
1. Hintergründe — Ausschnitte aus dem Sachbereich .....	20
1.1. Kampfmaßnahmen an der Hochschule vor der Protestbewegung ..	21
1.2. Protestbewegung und Hochschulreform .....	22
1.2.1. Der neue Wissenschaftsbegriff .....	24
1.2.1.1. Der Wissenschaftsbegriff des deutschen Idealismus ..	24
1.2.1.2. Der Funktionswandel der Wissenschaft .....	25
1.2.1.3. Die politische Verantwortung der Wissenschaft ....	26
1.2.2. Entwicklung der Hochschulreform-Diskussion .....	28
1.2.3. Aktionsformen der Hochschulrevolte .....	32
1.2.3.1. Die „begrenzte Regelverletzung“ .....	32
1.2.3.2. Das Problem der Gewalt .....	33
1.2.3.3. „Teach-in“ und Vorlesungsrezension .....	35
1.2.3.4. „Kritische Universität“ .....	36
1.2.3.5. Destruktion des „bürgerlichen Wissenschaftsbetrie-	37
bes“ .....	
1.2.3.6. Streik .....	38
1.2.3.7. Aspekte zur Beurteilung der Aktionsformen .....	40
1.2.4. Studentischer Syndikalismus .....	41
1.2.4.1. Gewerkschaftliche Organisation der Studenten in	41
Frankreich .....	
1.2.4.2. Ansätze in der Bundesrepublik .....	42
1.3. Hochschulpolitik nach dem Ende der Protestbewegung .....	43
1.3.1. Die Aufspaltung der Studentenbewegung .....	43
1.3.2. Zur Hochschulpolitik der sozialistischen und kommunisti-	44
schen Studentengruppen .....	
1.3.3. Politische Reaktion der Professoren .....	46
1.4. Anschauungsmaterial .....	49
1.4.1. Arten und Formen studentischer Streiks .....	49
1.4.2. Aussperrungsmaßnahmen gegen Studenten .....	51
2. Der hochschulrechtliche Begriff der Störung .....	53
2.1. Einschlägige Normen und Diskussionsstand .....	53
2.1.1. Relevanz der Fragestellung .....	53
2.1.2. Normenbestand .....	54

2.1.2.1. Disziplinarrecht .....	54
2.1.2.2. Geltende unterverfassungsrechtliche Regelungen ....	59
2.1.2.2.1. Fragestellung .....	59
2.1.2.2.2. Ordnungsrecht .....	62
2.1.2.2.3. Sonstige Materien .....	62
2.1.2.3. Maßstäbe der Beurteilung .....	65
2.1.2.3.1. Allgemeines zur Rechtskonkretisierung ....	65
2.1.2.3.2. Einschlägige Grundrechte .....	67
2.1.2.3.3. Die Verweisung aufs Strafrecht .....	69
2.1.2.3.4. Zur (ordnungs)rechtspolitischen Argumen- tation .....	71
2.1.3. Diskussionsstand .....	72
2.1.3.1. Rechtsprechung zum Begriff der Störung .....	72
2.1.3.2. Die Auffassungen in der Literatur .....	76
2.1.3.2.1. Die absolute Bestimmungsbefugnis des Dozenten im Hörsaal .....	76
2.1.3.2.2. Die radikale Gegenposition von Stuby ....	78
2.2. Konkretisierung der Wissenschaftsfreiheit .....	81
2.2.1. Überblick über die Dogmatik .....	81
2.2.1.1. Geschichtliche Entwicklung .....	81
2.2.1.2. Zur politischen Instrumentalisierung des Art. 5 Abs. 3 GG .....	84
2.2.1.3. Die Aporie vor dem Hochschulurteil .....	86
2.2.2. Das Hochschulurteil des Bundesverfassungsgerichts .....	88
2.2.2.1. Art. 5 Abs. 3 GG als „wertentscheidende Grundsatz- norm“ .....	88
2.2.2.2. Art. 5 Abs. 3 GG als individuelles Freiheitsrecht ....	91
2.2.2.2.1. Die Ausführungen des Bundesverfassungs- gerichts .....	91
2.2.2.2.2. Zur Methodik der Interpretation des Art. 5 Abs. 3 GG .....	92
2.2.2.2.3. Kritik der Kritiker .....	95
2.2.3. Drittwirkung des Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG? .....	99
2.2.3.1. Behandlung in der Literatur .....	99
2.2.3.2. Der Stand der allgemeinen Drittwirkungsproblematik	100
2.2.3.3. Ausschluß der Drittwirkungsfrage .....	101
2.2.3.4. Ein Judikat als Beispielsfall .....	104
2.2.4. Normbereichselemente .....	106
2.2.4.1. Ausgangspunkt .....	106
2.2.4.2. Das Identifikationsverbot .....	108
2.2.4.3. Wissenschaft und Politik .....	114

2.2.4.4. Zwischenbilanz; Förderung des Wissenschaftspluralismus? .....	118
2.2.4.5. Zur Rolle der Wissenschaftstheorie .....	121
2.2.4.5.1. Der inhaltliche und der formale Aspekt ....	121
2.2.4.5.2. Zur Verwendung des Begriffs „Ideologie“ ..	123
2.2.4.5.3. Beispielhafter Rückgriff auf wissenschaftstheoretische Aussagen .....	125
2.2.4.6. Die dialogische Struktur wissenschaftlicher Kommunikation .....	126
2.2.4.7. Sachgegebenheiten des Studiums .....	131
2.2.4.7.1. Gestaltung des Normbereichs durch Rechtsnormen .....	131
2.2.4.7.2. Sachliche und personelle Voraussetzungen heutiger Hochschullehre .....	132
2.2.4.7.3. Exkurs: Korporationsrechtliche Einbindung der Lehre .....	135
2.2.4.8. Lernfreiheit .....	136
2.2.4.8.1. Bisherige Argumentationsmuster .....	136
2.2.4.8.2. Wissenschaftsfreiheit der Studenten statt unreflektierter Tradierung der „Lernfreiheit“ .....	137
2.2.4.8.3. Folgerungen .....	140
2.2.4.9. Zulässige und unzulässige Diskussionsverlangen ....	141
3. Der studentische Streik .....	145
3.1. Stand der Meinungen .....	145
3.1.1. Literatur .....	145
3.1.2. Rechtsprechung .....	146
3.1.3. Stellungnahmen von Amtsträgern .....	150
3.2. Die Beteiligung von Studenten am Streik .....	150
3.2.1. „Lernfreiheit“ .....	151
3.2.2. Koalitionsfreiheit .....	152
3.2.2.1. Ausgangspunkt .....	152
3.2.2.2. Soziologische Aspekte .....	153
3.2.2.3. „Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen“ im Sinn des Art. 9 Abs. 3 GG .....	155
3.2.2.4. „Funktionswandel des Streiks im Spätkapitalismus“ ..	158
3.2.3. Vereinigungsfreiheit .....	160
3.2.3.1. Allgemeines .....	160
3.2.3.2. Sonderschranken für studentische Vereinigungen? ..	161
3.2.4. Versammlungsfreiheit .....	166
3.2.4.1. Art. 8 GG als einschlägiges Grundrecht .....	166
3.2.4.2. Die Schranken des Art. 8 GG .....	169
3.2.4.2.1. Die Positivität des Grundrechts der Versammlungsfreiheit .....	169

3.2.4.2.2.	„Friedlichkeit“ von Versammlungen .....	170
3.2.4.2.3.	Versammlungen unter freiem Himmel im Hochschulbereich .....	171
3.2.4.2.4.	Versammlungen in Hochschulräumen ....	177
3.2.5.	Zwischenergebnis: Keine „Globalaussagen“ .....	179
3.2.6.	Der „passive“ studentische Streik im Vergleich zum Schülerstreik .....	180
3.2.6.1.	Einschlägige Normen .....	180
3.2.6.2.	Der Umfang der Schulbesuchspflicht .....	181
3.2.6.3.	Verfassungsrechtliche Betrachtung des Schülerstreiks .....	182
3.2.6.4.	„Studierpflicht“ nach geltendem Hochschulrecht ....	186
3.2.6.5.	Ergebnis .....	187
3.2.7.	Der Aufruf zum studentischen Streik .....	187
3.3.	Die Beteiligung der Studentenschaft am Streik .....	190
3.3.1.	Allgemeines zu den Studentenschaften .....	190
3.3.2.	Die Grundrechtsfähigkeit der Studentenschaft .....	193
3.3.2.1.	Unzulängliche Vermittlung von Funktionsbereich und Grundrechtsausübung .....	193
3.3.2.2.	Zur Interpretation des Art. 19 Abs. 3 GG .....	195
3.3.2.3.	Das „politische Mandat“ der Studentenschaft .....	199
3.3.3.	Folgerungen .....	204
4.	Aussperrungsmaßnahmen gegen Studenten .....	206
4.1.	Ausgangspunkt .....	206
4.2.	Reichweite und Grenzen des Art. 12 Abs. 1 GG .....	207
4.2.1.	Die Reichweite des Rechts der freien Wahl der Ausbildungsstätte .....	207
4.2.1.1.	Die Problematik von Teilhaberechten .....	207
4.2.1.2.	Weitere Normbereichselemente des Rechts der freien Wahl der Ausbildungsstätte .....	210
4.2.2.	Die Grenzen des Rechts der freien Wahl der Ausbildungsstätte .....	214
4.2.2.1.	Nichtanwendbarkeit des Regelungsvorbehalts in Art. 12 Abs. 1 Satz 2 GG .....	214
4.2.2.2.	„Ausbildungsstätte“ als Ausgangspunkt für die Begrenztheit des Normbereichs .....	217
4.2.2.3.	Begrenzung durch andere Verfassungsnormen .....	219
4.2.2.4.	Exkurs: Folgerungen für die Regelung der Immatrikulation .....	220
4.3.	Ermächtigungsgrundlagen für Aussperrungsmaßnahmen .....	221
4.3.1.	Art. 5 Abs. 3 GG .....	221
4.3.1.1.	Grundsätzliches .....	221
4.3.1.2.	Die Hochschullehrer als Beamte .....	222

4.3.1.2.1. Urlaub .....	225
4.3.1.2.2. Fernbleiben vom Dienst .....	228
4.3.1.2.3. Fürsorgepflicht des Dienstherrn .....	230
4.3.1.3. Die Verantwortung der Hochschulorgane für die Durchführung von Forschung und Lehre .....	232
4.3.2. Ordnungsrecht .....	236
4.3.2.1. Überblick über die gesetzliche Regelung .....	236
4.3.2.2. Generelle Abgrenzung des Ordnungsrechts zum Hausrecht .....	238
4.3.2.3. Verfassungsrechtliche Grenzen des in Hochschulsat- zungen geregelten Ordnungsrechts .....	239
4.3.2.4. Verfassungsmäßigkeit ordnungsrechtlicher Maßnah- men .....	242
4.3.3. Hausrecht .....	247
4.3.3.1. Geschichtliche Entwicklung .....	247
4.3.3.2. Gesetzliche Regelung .....	248
4.3.3.3. Der Tatbestand des Hausrechts .....	251
4.3.3.4. Der Umfang des Hausrechts .....	252
4.3.3.4.1. Räumlicher Bezug .....	252
4.3.3.4.2. Normative Eingrenzungen .....	255
4.3.3.5. Selbstverwaltungs- oder Auftragsangelegenheit ....	257
4.3.4. Anstaltspolizei — Ordnungsgewalt — Anstaltsgewalt .....	259
4.3.4.1. Anstaltspolizei .....	259
4.3.4.2. Ordnungsgewalt .....	260
4.3.4.3. Anstaltsgewalt .....	261
4.4. Zu einzelnen Aussperrungsmaßnahmen .....	264
4.4.1. Vorbemerkung .....	264
4.4.2. Abbruch und Einstellung einer einzelnen Lehrveranstaltung	265
4.4.3. Solidarische Einstellung von Lehrveranstaltungen .....	266
4.4.4. Schließung der Universität .....	268
5. Zusammenfassung .....	269
Literaturverzeichnis .....	279
Sachregister .....	303